Rundenwettkampfordnung
ab Saison 2018/2019
für den Gau Krumbach Luftgewehr / Luftpistole

Die vorliegende Rundenwettkampfordnung gilt für alle LG-/LP-Gruppen, auch Gauoberliga, des RWK im Gau Krumbach. Das schließt den Auflage- und den Jugend-RWK mit ein. Auf Abweichungen in den einzelnen Bereichen wird speziell hingewiesen. In Streitfällen wird die aktuelle Rundenwettkampfordnung des BSSB bzw. die aktuelle Sportordnung des DSB herangezogen.

1. Mannschafts- und Gruppenstärke

a) Eine Mannschaft besteht aus **4** (vier) Schützinnen / Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nur nach Absprache möglich.

b) Eine *Auflage- bzw. Jugend-Mannschaft* besteht aus **3** (drei) bis **5** (fünf) Schützinnen / Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Luftgewehr und Luftpistole darf gemischt werden.

c) *Die* **Mannschaften** *schießen mit möglichst sechs Mannschaften in einer Gruppe mit zehn Wettkämpfen auf gegenseitigen Besuch.*

2. Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schützen ohne RWK-Eintrag für Ihren Erstverein, bzw. mit RWK-Eintrag für den eingetragenen Zweitverein. *Bei Auflage und Jugend entfällt der Passeintrag*. Die Anschlagsart ist stehend frei, Federbock und eine feste Auflage sind im RWK verboten!

Die Auflageschützen im *RWK Auflage* dürfen nur den Auflagebock nach Teil 9 der SpO verwenden.

Behinderte Schützen sind generell startberechtigt. Schützen/Schützinnen, die ein Hilfsmittel verwenden dürfen (Hilfsmitteleintrag Pass – BSSB; Hilfsmittelausweis des DSB), können eingesetzt werden. Es ist nur die Schlinge nach Teil 10 der SpO zugelassen. Schützen/Schützinnen mit Eintrag eines Federbockes im Hilfsmittelausweis, dürfen die Schlinge verwenden.

Zusätzlich dürfen Schützinnen/Schützen ab dem 60. Lebensjahr **bis zur A-Klasse** die Schlinge verwenden. Der Hocker ist dabei ohne Eintrag zusätzlich nicht zugelassen. Es ist hier ebenfalls nach Teil 10 der SpO zu verfahren.

Die Schützen müssen vor Beginn des Wettkampfs namentlich in die Wettkampflisten eingetragen werden. Ein Wettkampfteilnehmer kann im gleichen Wettbewerb nur für einen Verein und nur in einer Liga/Klasse als Stammschütze beginnen.

Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) für den Rundenwettkampf gilt die erste Ergebnismeldung. Diese Stammschützen müssen mindestens 30 Prozent der (Mannschafts-) Wettkämpfe bestreiten. Erreicht einer der Stammschützen die 30 Prozent nicht, wird die Mannschaft disqualifiziert, ihre Jahreswertung auf null gesetzt, sie steigt ab. Etwaige Ausnahmen obliegen der Prüfung und Entscheidung durch den zuständigen Wettkampfleiter. Sollten beim ersten Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Die Ersatzschützen müssen auf der Wettkampfliste deutlich mit einem „E“ gekennzeichnet sein. Schützen, die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist sofort in einer höheren Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt, solange sie sich nicht mit einem dritten Einsatz in einer höheren Klasse festgeschossen haben.

Schützen, die mit der ersten Wettkampfmeldung zu Stammschützen werden, dürfen zuvor bzw. danach in den niedrigeren Ligen/Klassen in der laufenden Saison nicht starten bzw. gestartet sein.

Schützen, die in einer oder mehreren höheren Klassen (Mannschaften) öfter als zweimal geschossen haben, können in der laufenden Runde nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen. Sie haben sich mit dem dritten Einsatz in der Klasse, in der sie beim dritten Einsatz eingesetzt waren, festgeschossen (Festgeschossen heißt, keine Rückkehr in eine niedrigere Klasse).

Ergebnisse von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch für den Einzelschützen gewertet.

Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden.
In einer Gruppe können von einem Verein nur zwei Mannschaften starten. Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in verschiedenen Gruppen in der gleichen Klasse, so können diese Schützen ebenfalls nicht untereinander ausgetauscht werden, außer Ersatzschützen.

3. Anforderungen an Wettkampfstätte und Vereine (gilt nur für Gauoberliga):

Mindestens 6 Stände für einen Wettkampf. Bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden (5 Stände sind das absolute Minimum). Bei weniger als 8 Ständen treten zuerst die Paarungen 2 und 4 an. Wenn diese Paarungen (inkl. Stechschüsse) beendet sind, beginnen die Paarungen 1 und 3 mit ihrer Vorbereitung zum Wettkampf. Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der zuerst genannte Verein schießt auf den Ständen 1, 3, 5 usw.

4. Scheiben

Es wird bei LG auf 10er/5er Streifen oder Einzelscheiben (1 Schuss je Spiegel) und bei LP auf Einzelscheiben geschossen (max. 5 Schuss, optimal wären 2 Schuss je Scheibe). Zur Auswertung muss eine Ringlesemaschine vorhanden sein, die von der Technischen Kommission des DSB zugelassen ist. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.

5. Setzliste (gilt nur für Gauoberliga):

Die 4 (vier) Schützinnen / Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt (Setzliste). Für den ersten Wettkampf geht den Vereinen bis 20.09. die Setzliste zu. Für den ersten Wettkampf wird die Setzliste nach diesen Kriterien erstellt:

- Vorjahresschnitt in der Bezirksober- bzw. Bezirksliga
- Schnitt aus der höchsten Gauliga (Aufsteiger)
- bei Vereinswechsel gilt der Bundesliga-,Regional-Schwabenliga-, Bezirksliga- oder Gauoberligaschnitt
- Ergebnis Internationale-, Nationale-, Landes-, Bezirks-, Gau- oder Kreismeisterschaft
- in allen anderen Fällen werden die Schützen unten angereiht.

Es dürfen nur Ergebnisse aus der Vorsaison für die Setzliste verwendet werden. Bei Ersatzschützen, die nicht in der Setzliste aufgeführt sind, dürfen keine Ergebnisse der aktuellen Saison verwendet werden! Ersatzschützen ohne Ergebnis nach den Kriterien des Punkt 5 dieser Ligaordnung werden in der Setzliste immer hinten eingeordnet an Platz 4, 3, usw. Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken auf. Fehlt z.B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3. Bei zwei oder mehr Neulingen, die auf der Setzliste noch nicht aufgeführt sind, wird deren Position von den Mannschaftsführern ausgelost. Der Verein selbst ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Die Setzlisten werden dann nach jedem Wettkampftag neu erstellt und auf der RWK-Homepage veröffentlicht. Alle erzielten Ergebnisse der Mannschaftsschützen (**nur vollständige Serien**) der laufenden Saison gehen in die Setzliste ein. Die Schnittergebnisse, mit zwei Stellen nach dem Komma ergeben dann die Startreihenfolge im nächsten Wettkampf. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste. Alle Partien, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten.

6. Ablauf

Gauoberliga

- 15 Minuten kombinierte Vorbereitungs- und Probeschießzeit, Ansage der letzten 30 Sekunden
- 40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten mit gemeinsamem Start.

Auf Papierscheiben/-streifen beträgt die Schießzeit 60 Minuten (vergleiche Tabelle der Sportordnung). Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn der Vorbereitungszeit.

Alle anderen Klassen

- 40 Wettkampfschüsse in 75 Minuten incl. einer unbegrenzten Anzahl an Probeschüssen mit gemeinsamen Start.

Keine Unterscheidung der Schießzeiten zwischen Papierscheiben und elektr. Ständen. Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn des Wettkampfes.

Schüler-Klasse

- 20 Wettkampfschüsse in 50 Minuten incl. einer unbegrenzten Anzahl an Probeschüssen mit gemeinsamen Start.

Keine Unterscheidung der Schießzeiten zwischen Papierscheiben und elektr. Ständen. Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn des Wettkampfes.

Auflage-Ligen

- 30 Wettkampfschüsse in 45 Minuten incl. einer unbegrenzten Anzahl an Probeschüssen mit gemeinsamen Start.

Auf Papierscheiben/-streifen beträgt die Schießzeit 55 Minuten (vergleiche Tabelle der Sportordnung). Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn des Wettkampfes.

7. Schießleitung

Der Veranstalter (Heimmannschaft) stellt den Wettkampfleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: Start kombinierte Vorbereitungszeit, Restzeit kombinierte Vorbereitungszeit, (letzte 30 Sek.), Start Wertungsschießen, Restzeit Wertungsschießen (die letzten 10, 5 Minuten), Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er ist ebenfalls für die Durchführung der Stechschüsse verantwortlich. Er diszipliniert auch das Publikum. Die beteiligten Vereine sollen ihm je einen Helfer zur Verfügung stellen.

8. Auswertung

Gauoberliga:

Die Scheibenauswertung erfolgt nach jeder abgeschossenen 10er Serie. Die Ergebnisse der 10er Serien müssen angesagt **und** angezeigt werden.

Alle anderen Klassen:

Die Scheibenauswertung erfolgt am Ende des Wettkampfes unter Aufsicht beider Mannschaftsführer.

Auflage- Klassen:

Die Scheibenauswertung erfolgt am Ende des Wettkampfes unter Aufsicht beider Mannschaftsführer.

Die Auswertung erfolgt in 10tel-Wertung!

9. Wertung

9.1 Einzelpunkte (gilt nur für Gauoberliga)

Für jeden gewonnenen Einzelkampf es einen Einzelpunkt. Ein Wettkampf endet also 4:0, 3:1 oder 2:2. Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden. Die Einzelpaarungen werden immer vor dem Mannschaftspunkt *(bei gleichem Mannschaftsgesamtergebnis)* gestochen.

9.2 Mannschaftspunkte

Gauoberliga:

Bei einem 4:0 oder 3:1 Sieg erhält die Siegermannschaft drei (3) Mannschaftspunkte. Bei einem 2:2 (Unentschieden) erhält jede Mannschaft einen (1) Mannschaftspunkt. *Bei Unentschieden (2:2), erhält die Mannschaft mit dem höheren Mannschaftsgesamtergebnis einen (1) weiteren Mannschaftspunkt. Bei Gleichheit des Mannschaftsgesamtergebnisses erfolgt bei Luftgewehr und -pistole ein Stechen aller vier Mannschaftsschützen.*

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:
- Summe der Mannschaftspunkte.
- Anzahl der Einzelpunkte
- Direkter Vergleich, der mit Mannschaftspunkten und Einzelpunkte ergebnisgleichen Mannschaften. Sind mehrere Mannschaften nach 1. und 2. gleich, wird eine Tabelle aus den Kämpfen aller gleichen Mannschaften erstellt und wiederum nach den Kriterien 1. und 2. sortiert.
- Der Mehrzahl der gewonnenen Punkte an Pos. 1, 2 usw. (aller Wettkämpfe)

alle anderen Klassen:

Bei einem Sieg erhält die Siegermannschaft zwei (2) Mannschaftspunkte.
Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:
- Summe der Mannschaftspunkte.
- Gesamtsumme der bisher erzielten Ringzahlen

10. Stechen (gilt nur für Gauoberliga):

10.1 Einzel

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfende des letzten Schützen des laufenden Durchgangs mit voller Ringwertung statt. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von **50** Sek. pro Schuss auf Kommando (vgl. Finalschießen). Die ersten drei Stechschüsse werden mit vollen Ringen
gewertet, die nachfolgenden dann in Zehntelwertung. Sobald eine Ergebnisungleichheit erreicht ist, ist das Stechen beendet. Bei mehreren Stechen in einem Wettkampfdurchgang, beginnt immer die niedrigste Paarung. Es muss immer erst ein Stechen entschieden sein, bevor das nächste beginnt.

10.2 Mannschaft

Bei einem Stechen mit Gleichstand der Einzelpunkte und des Mannschaftsgesamtergebnisses schießen alle acht (8) Mannschaftsschützen! (Ablauf siehe Einzelstechen)

11. Auf- und Abstieg / Abmeldung

Luftgewehr:

Der Gruppenerste steigt jeweils in die nächste Klasse auf. Der letzte jeder Gruppe steigt in die nächst niedrigere Klasse ab.

Luftpistole:

Der Gruppenerste steigt jeweils in die nächste Klasse auf. Der letzte jeder Gruppe steigt in die nächst niedrigere Klasse ab.

Der jeweilige Gruppenerste der Gauoberliga wird für den Aufstiegskampf zur Bezirksliga weitergemeldet.

Jugendklasse – Auflage-Klasse:

Es gibt keine Auf- bzw. Absteiger. Die Gruppen werden jedes Jahr neu anhand der gemeldeten Ergebnisse eingeteilt.

Abmeldung:
Eine Abmeldung einer Mannschaft bedeutet das Ausscheiden aus dem Rundenwettkampf für das kommende Sportjahr. Sie kann erst im darauffolgenden Jahr neu angemeldet werden.

Eine Mannschaft kann nicht abgemeldet und gleichzeitig in der untersten Klasse neu angemeldet werden.

Eine Ausnahme hiervon gibt es für Mannschaften, die den Aufstieg verweigern. Eine Mannschaft, die den Aufstieg verweigert, wird als aufgelöst betrachtet und wird für das kommende Sportjahr in die unterste Klasse eingestuft.

12. Ergebnismeldung
Letztmögliche Schießzeit für jedes Durchgangs ist immer im Wettkampfplan angegeben. Die Ergebnismeldung hat dann unmittelbar nach dem Wettkampf mittels Onlinemelder *zu erfolgen. Die Ergebnismeldung hat durch den Gewinner des Wettkampfes zu erfolgen.* Damit ist sichergestellt, dass zu Beginn der nächsten Runde die Setzliste veröffentlicht werden kann. Bei nicht fristgerechter Meldung wird der Siegermannschaft ein (1) Punkt abgezogen!

13. Bei Unstimmigkeiten wird geraten, rechtzeitig beim jeweils zuständigen Rundenwettkampfleiter nachzufragen.